



Aichacher-Friedberger- Wochenblatt.

Für Gott, König und Vaterland.

Sonntag

N^o 16.

20. April 1851.

Bekanntmachung.

In Folge Requisition des k. Kreis- und Stadt-
gerichts München werden auf Antrag der Erbsinteres-
senten die zur Verlossenschaft des kgl. Landrichters
Hefner gehörigen 2 Wagenpferde, 1 Hengst und 1
Wallach, 7 Jahre alt, sammt Pferdegeschirren und
einigen Requisiten am

Donnerstag den 24. April 1851

Vorm. von 10—12 Uhr

dabier gegen sogleich baare Bezahlung öffentlich ver-
steigert.

Friedberg den 17. April 1851.

Königliches bayer. Landgericht

Der königl. Amtsverweser

Seidler, I. Assessor.

Bekanntmachung.

Verlossenschaft des Pfarrers
Joseph Gottfried von Mu-
pertzell betr.

Künftigen

Donnerstag den 24 April 1851 Vormittags von
9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr
werden im Pfarrhose zu Mupertzell folgende Gegen-
stände öffentliche versteigert:

- 1.) Köhlen, Tische, Sessel, Kanape, Stühle, Küchen-
geschirre, Betten, Flaschen, Vorhänge u. dgl.
- 2.) Wägen, Heu, Stroh, Flachs, Leinsamen, Eggen,
Pflüge und allerlei Oekonomie-Geräthschaften.
- 3.) Zwei schöne Pferde, ein Paar ausgezeichnete Och-
sen, 9 Milchkühe, 4 junge Kühe, 3 Kälber, 1 Mut-
terschwein.

Diese Versteigerung geschieht im Pfarrhose zu
Mupertzell.

Die vorhandenen Bücher und Kleidungsstücke
aber werden am

Montag den 28. April 1851

Nachm. von 2—6 Uhr

in loco Aichach zur Versteigerung gebracht.

Aichach den 12. April 1851.

Königliches bayer. Landgericht.

D. l. a.

Sieger, Assessor.

Ediktalcitation.

In der Streitfache der Rosina Zitzengießer,
ledige Häuslerstochter von Dattenhausen gegen Jo-
sef, Gütersohn von Adelshausen wegen Vater-
schaft und Kindesalimention ist zur Eidesableistung
des Beklagten Commission auf

Freitag den 25. April 1851

Vormittags 10 Uhr

anberaumt.

Da zur Zeit der Aufenthaltsort des Jos. Deller nicht ermittelt werden kann, so wird derselbe hiemit öffentlich unter dem Nachtheile vorgeladen, daß in dessen Nichterscheinungsfall der Eid für verweigert erachtet wird. Ebenso wurde die Klägerin zur selben Commission vorgeladen, um den ihr eventuell aufgelegten Haupteid abzuschwören, und zwar unter dem Nachtheile, daß im Nichterscheinungsfall der Eid für verweigert erachtet würde.

Nachach den 27. März 1851.

Königliches bayer. Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Schuldenanwesen der Dittlia und Johann Bayer'schen Gütersebeleute zu Weidendorf veer.

Gegen die Gütersebeleute Johann und Dittlia Bayer von Weidendorf liegt Ueberschuldung vor.

Das aufgenommene Inventar weist einen Activstand von 1852 fl. 41 fr. aus, worunter das Mobiliar im Schätzungswerte von 12 fl. 41 fr. begriffen ist, dagegen einen Passivstand von 2360 fl. 57 fr., worunter 1975 fl. Hypothekschulden ohne Einreibung der Zinsen enthalten sind. Deren Anträge entsprechend wird im allseitigen Interesse zur gütlichen Ausgleichung dieses Schuldenanwesens, zur Anmeldung der Forderungen und zur Erklärungsabgabe über das einzuschlagende Verfahren Tagesfahrt auf

Dienstag den 6. Mai 1851

Vormittags 8 Uhr

hierorts anberaumt.

Hiezu werden alle bekannten und unbekannten Gläubiger der Bayer'schen Ebeleute unter dem Nachtheile geladen, die dabei ausbleibenden Anträgen und Beschläßen der Mehrzahl der Erschienenen beistehend erachtet würden.

Rain am 10. April 1851.

Königliches Landgericht Rain.

Adam.

Bekanntmachung.

Todtenbeschau betreffend.

Unter Hinweisung auf die Todtenbeschau-Ordnung vom 6. August 1839 werden sämtliche Todtenbeschaue des Landgerichtsbezirkes beauftragt, die Abschriften ihrer Todtenbeschau-Registrier vom I. und II. Quartal des laufenden Etatsjahres längstens bis ersten Mai

an den kgl. Gerichtsarzt Dr. Hackl einzusenden.

Uebrigens wird in Erinnerung gebracht, daß die Einsendung für die Zukunft am Schluß eines jeden Quartales bei Strafe der Abordnung eines Wärtchens auf Kosten der Eümigen zu geschehen habe.

Nachach den 4. April 1851.

Königliches bayer. Landgericht.

Wimmer.

Bekanntmachung.

Nach Schreiben des kgl. Stadt- und Landgerichts-Physikats Nachach findet am

5. Mai Vormittags 10 Uhr

die allgemeine öffentliche Impfung für die Stadt Nachach im Stadtschreiberei-Gebäude statt, wobei sämtliche impflichtige Kinder zu erscheinen haben. Die Controлле wird am

12. Mai Vormittags 10 Uhr vorgenommen. Außerdem findet eine Impfung mehrerer Landgemeinden am

27. April Nachmittags 1 Uhr

in dem erwähnten Stadtschreiberei-Gebäude statt. Obwohl bei den Impfungen am 27. April und 5. Mai, als auch bei der Controлле am 12. Mai werden Vaccinationen vorgenommen, was hiemit zur allgemeinen Kenntniß gebracht wird.

Nachach den 15. April 1851.

Stadtamtsrat Nachach.

Weinmüller.

Zugelaufener Hund.

Am Sonntag den 6. April Nachmittags ist gefunden ein brauner langhaariger Mattenfänger zugelaufen. Der Eigentümer desselben kann ihn gegen Betrag der Infratationsgebühr und des Futtergelbes im Pfarrhose zu Westföhl abholen.

Mobiliar-Feuerversicherungsanstalt **der Bayerischen Hypotheken- und Wechselbank in München.**

Geschäftsabschluss pro 1850.

Das Netto-Versicherungs-Kapital der Anstalt Ende 1850 betrug nach Abzug der aufgehobenen und abgelaufenen Versicherungen . . . fl. 171.372.060. —

Der Brandschaden incl. Agentenprovision . . . „ 218.324. 37 „

Die nunmehrigen Deckungsmittel der Anstalt außer ihren laufenden Einnahmen und der bereits erworbenen Rückversicherungs-Haftung sind: 1.) Prämienübertrag und Reservefond (letzterer im Jahre 1850 um fl. 100,000 gemehrt) . . . fl. 590.821. 55 fr.
 2.) der ursprüngliche Garantiefond voll eingezahlt . . . „ 3.000.000.

Die in gegenwärtiger Zeit ungemein häufigen Brandunglücke, welche in den Städten, wie auf dem platten Lande trotz der besten Hülfe und sichersten Bauart verderbend um sich greifen, lassen die große Wohlthat der Mobiliarassuranz jetzt doppelt nützlich und für den sorgsamsten Familienvater durchaus nothwendig erscheinen. Die Auslagen (Prämie) sind sehr gering und wirklich unbedeutend gegenüber der Entschädigung, welche ungesäumt und vollständig dem Verunglückten gerichtet wird, um dessen Verlust, wann nicht auszugleichen, doch nach Kräften zu mindern. Um über die Sicherheit der Anstalt befriedigt zu seyn, genügt ein Blick auf die obengenannten Deckungsmittel der Anstalt, welche den Versicherern eine Garantie von über 3 1/2 Million eingezahlten Kapitals bieten.

Zur Anmeldung und Vermittlung von Versicherungs-Anträgen unter den möglichst vortheilhaftesten Bestimmungen erbetet seine Dienste
 Michach den 30. März 1851.

J. M. Böhmüller.

Öffentliche Verhandlungen des königl. Kreis- und Stadtgerichts Michach.

Schluss

der in Nr. 14 dieses Blattes abgebrochenen Verhandlung über den Benefiziaten Eichertel in Mehring, Landger. Friedberg.

Viktoria Vock und die Haushälterin Zanker bestätigen, daß sie um die kritische Zeit durch einen Schuß, und bald darnach durch das Geschrei des Herrn Benefiziaten vom Schlafe geweckt worden seyen, daß dieser das Doppelgewehr in Händen gehabt, ganz verwirrt ausgesehen habe, daß er nichts gesagt, daß er Jemand geschossen, sondern nur einen Schreckschuß gethan habe, und daß ihm Wilhelms Verwundung erst andern Tags bekannt geworden sey; Viktoria Vock behauptet überdies, daß weder ihr Herr noch die Haushälterin etwas von ihren Liebesverhältnissen gewußt habe. Vock und Zanker bestätigen die wiederholten Einbruchversuche, und der damalige Stations-Commandant von Mering gibt an, daß Hr. Benefiziat

im Jahre 1849 einmal bei ihm gewesen und ihm angezeigt, daß Diebe in der Magdkammer einbrechen gesucht, und zu diesem Zwecke den berühmten Anbenuzt hätten. — Der Beklagte wurde von dem kgl. Advokaten Dr. Fischer in Augsburg freilich und überdies unentgeltlich verteidigt. — Der Gerichtshof nahm auch an, daß Angeklagter in Nothwehr gehandelt, und daß er das erlaubte Maas nur im Schrecken überschritten habe, was ihm zur Schuld nicht angerechnet werden kann. Hr. Benefiziat Eichertel ward daher frei gesprochen.

Friedberg. Nachdem von Baumfrevlern die zu der Kapelle Maria-Alt führende Disthau-Allee so beschädigt wurde, daß an weiteres Gedeihen dieser Bäume nicht mehr gedacht werden dürfte, so hat der hiesige Magistrat diesen für die Besucher dieses schönen Götterhauses so beliebten Weges durch Anpflanzung junger Eschenbäume verschönern lassen. Auch verberichtet seit kurzem das schöne Licht zweier Gasäther-Flammen die Maria-Cäule auf dem hiesigen Marktplatz, deren Zweckmäßigkeit und Billigkeit es verdienen allerwärts sie zu empfehlen. Beide Anpflanzungen aber von Seite des hiesigen Magistrates verdienen dankbar anerkannt zu werden.

Stand und Preis der Nischacher Schranne vom 19. April 1851.

Frucht- Sorten.	Schrankenstand.			Durchschnittspr. pr. Schäffel.						Ganzer Erlös		Gegen die letzte Schranne ist der Mittelpreis					
	Im Ganzen vorhanden.	Hieran verkauft.	Im Rest geblieben.	höchster.		mittlerer.		mindest.		fl.	fr.	gefallen.		gestiegen.		fl.	fr.
				fl.	fr.	fl.	fr.	fl.	fr.								
Weizen	78	78	—	14	51	14	14	13	55	1110	12	—	18	—	—	—	—
Korn	101	93	3	8	34	8	20	8	13	816	41	—	12	—	—	—	—
Gerste	74	62	12	8	58	8	29	8	15	526	31	—	4	—	—	—	—
Haber	193	179	14	4	40	4	17	4	19	797	12	—	12	—	—	—	—
Summa	446	417	29							3250	36						

Nischacher Viktualien-Preise.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Vid.	Loth.	Dut.	Thell.	Wehl, pr. Dreifack.	fr. pf.
Schensfleisch, gemästetes	10	2 Halbfreuzer Semmel	—	3	—	1	Mundmehl	5 3
Rohfleisch	9	2 Krenper Semmel	—	6	—	2	Semmelmehl	4 3
Rindfleisch	9	2 Halbfreuzer Roggl	—	4	3	—	Schönmehl	3 3
Schweinsfleisch	10	1 Krenper Roggl	—	9	1	—	Nachmehl	2 3
Kalbisch	7	1 Halbbagen Laib	—	30	3	2	Roggenmehl	2 2
Schaffisch	—	1 Bagen Laib	1	29	3	—	1 Pfd. Roggenbrod	2

Viktualien-Preise für Friedberg und Lechhausen.

Fleisch, pr. Pfund.	fr. pf.	Brod.	Vid.	Loth.	Dut.	Thell.	Wehl, pr. Vierling.	fr. pf.
Schensfleisch, gemästetes	10	2 Halbfreuzer Semmel	—	2	2 1/2	—	Feines Mundmehl	54
Rohfleisch	9	2 Krenper Semmel	—	5	1	—	Semmelmehl	42
Rindfleisch	9	2 Zweifreuzer Roggl	—	14	2	—	Geringeres Wehl	34
Schweinsfleisch	10	1 Vierkreuzer Roggl	—	29	—	—	Nachmehl	22
Kalbisch	7	1 Bagen Laib	1	20	—	—	Bachmehl	20
Schaffisch	—	1 Achtkreuzer Laib	3	8	—	—		

Brod- und Wehl-Tarif fürs Land im königl. Landgericht Friedberg.

Wehl-Tage.

Gattung.	Preise.					
	Weizen.		Vierling.		Mahl.	
Feines Mundmehl	3	36	—	54	—	13 1/2
Semmelmehl	2	48	—	42	—	10 1/2
Geringeres Wehl	2	16	—	34	—	8 1/2
Nachmehl	1	28	—	22	—	5 1/2
Bachmehl	1	16	—	19	—	4 1/4

Brod-Tage.

Gattung.	Gewicht		
	Pfund	Loth.	Dut.
Halbfreuzer Semmel	—	2	3
Krenper Semmel	—	5	1
Zweifreuzer Roggl	—	14	2
Vierkreuzer Roggl	—	29	—
Bagen Laib	1	20	1
Achtkreuzer Laib	3	8	2

Auswärtige Schranken-Preise.

Münden 12. April. Augsburg 16. April. Schobenhausen 16. April. Rain 12. April. Friedberg 16. April.

Der der Schranne	Weizen.			Korn.			Gerste.			Haber.		
	hoch.	mitt.	mind.	hoch.	mitt.	mind.	hoch.	mitt.	mind.	hoch.	mitt.	mind.
	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.	fl. fr.
Münden	—	—	—	15 24	14 43	13 1	9 24	7 56	8 28	9 19	8 47	8 35
Augsburg	—	—	—	14 53	14 28	13 41	9 2	8 57	8 39	9 2	8 40	8 17
Schobenhausen	—	—	—	15 16	14 38	14 4	8 53	8 42	8 33	8 29	8 24	—
Rain	—	—	—	14 15	13 47	13 30	9 12	8 42	8 30	8 50	8 23	7 20
Friedberg	5 30	5 12	4 55	15 14	14 37	14 1	8 58	8 43	8 32	8 48	8 36	8 21